

Niederschrift

über die Sitzung 04/2025 des 10. Beirates bei der Unteren Naturschutzbehörde Düsseldorf am 27.10.2025

Tagungsort: Sitzungssaal Kaiserswerther Straße 390, 40474 Düsseldorf
Beginn: 16:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Formalien

- a) Tagesordnung

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 07.07.2025

3. Befreiungen gem. § 67 Bundesnaturschutzgesetz

- a) Sanierung des Wasserhochbehälters Am Sandberg
- b) Bestandserfassung Wildpark Grafenberger Wald (entfällt)
- c) Errichtung einer Steganlage am Unterbacher See
- d) Beleuchtung des Parkplatzes am Golfplatz Hubbelrath

4. Anhörung des Beirates

- a) Masterplan Flughafen Düsseldorf, Teilprojekt: Umlegung Frachtstraße
- b) Bauvoranfrage für den Neubau der Feuerwache Kalkum

5. Entscheidungen des Beiratsvorsitzenden

- a) Umbau und Umnutzung von Teilen des Guts Rodeberg, Vennhausen 5
- b) Nachträgliche Genehmigung einer Pflasterfläche, Dorper Weg 22
- c) Errichtung Balkone Gut Mydlinghoven
- d) Alleebaumfällung Neckarstraße 20
- e) Brunnenrück und -neubau Wassergewinnung Wittlaer, Stadtwerke Duisburg
- f) Gasleitungsverlegung Duisburger Landstraße, Stadtwerke Düsseldorf

6. Information des Beirates

./.

7. Verschiedenes

- a) Anfrage zur Erhaltung/Wiederherstellung der Vitalität der vorhandenen Bäume auf dem Messeparkplatz
- b) Neuwahl des Beirates und konstituierende Sitzung
- c) Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder

Anwesenheit

Mitglieder und stimmberechtigte Vertreter

Dr. Rüdiger Scherwaß	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
Gerda Hucklenbroich	Naturschutzbund Deutschland (NABU)
Wolfgang Fröhlich	Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW (LNU)
Karin Nicolai	Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW (LNU)
Ursula Lösch	Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW (LNU)
Werner Schumann	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW)
Karl Radmacher	Rheinischer Landwirtschaftsverband
Michael Brücker	Rheinischer Landwirtschaftsverband
Dr. Eberhard Piest	Waldbauernverband NRW
Dr. Bernhard Richter	Landesjagdverband NRW (Vorsitzender)
Jens Fechtner	Landesfischereiverband NRW
Ingolf Roger Rayermann	LandesSportBund NRW
Ingo Dolle	Imkerverband Rheinland

Stellvertreter

Birgit Höfer	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
Johanna B. Schiefner-Földessy	Naturschutzbund Deutschland (NABU)
Klaus Kurtz	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW)
Joachim von Holtum	Rheinischer Landwirtschaftsverband

Verwaltung

Henrike Mölleken	Garten-, Friedhofs- und Forstamt, 68/2
Jörn Luther	Garten-, Friedhofs- und Forstamt, 68/21
Till Kirstein	Garten-, Friedhofs- und Forstamt, 68/21
Leonie van der Velde	Garten-, Friedhofs- und Forstamt, 68/21
Patrick Bruchhagen	Garten-, Friedhofs- und Forstamt, 68/21
Jennifer Petsch-Baumgartner	Garten-, Friedhofs- und Forstamt, 68/22
Susanne Haase	Feuerwehr, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz, 37/02

Gäste

Frederick Holzapfel	Stadtwerke Düsseldorf AG
Joana Dika	Stadtwerke Düsseldorf AG
Martin Weber	Flughafen Düsseldorf
Jakob Stelzhammer	Flughafen Düsseldorf
Michael Henning	Flughafen Düsseldorf
Rüdiger Burs	Flughafen Düsseldorf
Moritz Römer	Flughafen Düsseldorf
Martin Stolzenburg	F&S Umweltplanung
Roland Chmielewski	IPM
Marc Roggenbuck	IPM
Andrea Hankeln	

1. Formalien

Herr Dr. Richter begrüßt die Teilnehmenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Beirates fest.

a) Tagesordnung

Der Punkt 3.b) Bestandserfassung Wildpark Grafenberger Wald entfällt. Die Punkte 4.a) Masterplan Flughafen Düsseldorf, Teilprojekt: Umlegung Frachtstraße und 4.b) Bauvoranfrage für den Neubau der Feuerwache Kalkum werden vorgezogen, zwischen TOP 2. und 3. Die Tagesordnung wird angenommen.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 07.07.2025

Die Niederschrift wird angenommen.

4. Anhörung des Beirates

a) Masterplan Flughafen Düsseldorf, Teilprojekt: Umlegung Frachtstraße

Der Flughafen Düsseldorf plant ein neues Tanklager zu bauen, dabei sollen die beiden bestehenden Tanklager zurück gebaut werden. Für die Tanklagerkapazität ist, laut den Vorgaben der EASA, eine Versorgungssicherheit für drei Tage zu gewährleisten. Der Neubau soll die Versorgungssicherheit am Standort erhöhen, sowie die Resilienz der kritischen Infrastruktur „Flughafen“ und optimiert die Flächennutzung. Das neue Tanklager soll ebenfalls ein Meilenstein auf dem Weg zum Ziel „klimaneutraler Airport“ 2035 sein. Dafür soll ein bestehender Gleisanschluss reaktiviert werden, um das Tanklager über die Schiene zu versorgen und somit die täglichen LKW-Fahrten zu reduzieren. Es ist geplant, dass ab 2029 bis zu 80 Prozent der Treibstoffe per Kesselwagen angeliefert werden.

Das neue Tanklager ermöglicht zudem Zugang zu allen Kraftstoffen, um steigende Bedarfe vor Ort abzudecken.

Als vorbereitende Maßnahmen werden die vorhandenen Gebäude abgerissen und der Taxispeicher verlegt. Außerdem muss die Frachtstraße verlegt werden, da die Streckenführung vom neuen Tanklager auf das Vorfeld die bestehende Frachtstraße kreuzt, da es sich um einen geschlossenen Sicherheitsbereich handelt. Die Frachtstraße soll künftig südlich um das neue Tanklager herumführen. Die Einzelbaumfällungen und Rodungen sollen außerhalb der Brutzeit erfolgen.

Es gibt ein Saatkrahenvorkommen (Nester) in dem von Birken dominierten Gehölzbestand. Als Ausgleich werden im Dezember 2025 Nisthilfen im Bereich des Kittelbachs auf dem Flughafengelände angebracht. Zudem wird es einen forstrechtlichen Ausgleich und eine naturschutzrechtliche Kompensation geben.

Fragen

- Es wird gefragt, ob die Fläche des jetzigen Tanklagers als Ausgleich genutzt werden kann. Das ist nicht möglich, da die Fläche des „alten“ Tanklagers, für die Passagiererlebnisse und Büroräume genutzt werden soll und es besteht dort auch eine Tankstation für PKW´s.
- Aus dem Beirat wird gefragt, ob eine Dachbegrünung als Ausgleichsmaßnahme geplant ist. Aktuell ist eine Dachbegrünung nicht geplant, aber es gibt Potentialflächen auf den Gebäuden des Flughafens.
- Es wird gefragt, wie es zu der Standortwahl gekommen ist. Die Größe des Tanklagers ist nur in dem geplanten Bereich möglich, außerdem muss die Anbindung an das Vorfeld zu den Flugzeugen gegeben sein. Dies ist nur bei dem geplanten Bereich der Fall.
- Aus dem Beirat wird gefragt, wer denn der neue Tanklagerbetreiber sein wird. Das Unternehmen Exolum, der internationale Logistikspezialist für Kraftstoffe,

hat den Zuschlag für die Planung, den Bau sowie den Betrieb und die Wartung des neuen Tanklagers am Flughafen Düsseldorf erhalten.

- Es wird nach der Fläche der Neuversiegelung gefragt. Insgesamt werden ca. 3.000m² für die Frachtstraße neu versiegelt.

Der Beirat nimmt das Vorhaben zustimmend zur Kenntnis.

b) Bauvoranfrage für den Neubau der Feuerwache Kalkum

Auf dem Grundstück Ecke Zeppenheimer Straße / Kalkumer Schloßallee ist der Neubau für das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Kalkum in Kombination mit der Rettungswache 50 geplant. In Form einer beauftragten Machbarkeitsstudie wurde untersucht, unter welchen Voraussetzungen eine Realisierung an diesem Standort möglich ist. In der Machbarkeitsstudie wurden grundstücksspezifische Rahmenbedingungen formuliert und in der Planung berücksichtigt. Diese beinhalten den Erhalt der geschützten Baumalleen sowie die Notwendigkeit, die versiegelten Flächen möglichst gering zu halten.

Der Vorhabenträger möchte mit einer Bauvoranfrage klären, ob das Vorhaben bau- und planungsrechtlich zulässig ist. Im Rahmen des Bauantragsverfahrens soll dann ebenfalls ein landschaftspflegerischer Fachbeitrag, ein artenschutzrechtliches Gutachten und ein Freiflächenplan, mit Vorschlag für eine Dachbegrünung und Errichtung einer PV-Anlage auf dem Dach, eingereicht werden.

Fragen

- Warum ist hier eine Feuerwache notwendig, da es schon eine neue Feuerwache in Kaiserswerth gibt?
Es gibt einen übergeordneten Feuerwehrbedarfsplan, der u. a. festlegt, wie schnell eine Erreichbarkeit gegeben sein muss. Zudem gibt es in Kalkum keine Berufsfeuerwehr.
- Kann das Gebäude mehr eingegrünt werden, um das Landschaftsbild weniger zu beeinträchtigen?
Es sind Baumpflanzungen rund um das Gebäude geplant, auch die vorhandene Allee wird das Gebäude eingrünen.
- Sind weitere Ausgleichsmaßnahmen in der Umgebung geplant?
Nach Möglichkeit soll der Ausgleich vollständig auf dem Gelände erfolgen, ohne zusätzliche Flächen in der Landschaft zu beanspruchen.
- Kann die Parkplatzfläche teilversiegelt werden?
Dies ist nicht möglich, da es sich hier um eine Wasserschutzzone (3a) handelt.
- Wird es eine Photovoltaik-Anlage über den Parkplätzen geben?
In der aktuellen Bauphase ist dies nicht geplant.
- Wie groß ist die Gesamtfläche des Vorhabens?
Insgesamt beträgt die Fläche 12.000m².
- Aus dem Beirat wird nach der Grünplanung gefragt. Wenn der landschaftspflegerische Fachbeitrag, das artenschutzrechtliche Gutachten und der Freiflächenplan vorliegen, werden diese nochmal in den Beirat zu Abstimmung gebracht.

Der Beirat nimmt das Vorhaben zustimmend zur Kenntnis.

3. Befreiungen gem. § 67 Bundesnaturschutzgesetz

a) Sanierung des Wasserhochbehälters Am Sandberg

Die Stadtwerke Düsseldorf betreiben an der Bergischen Landstraße 700 einen Trinkwasserhochbehälter von 1953. Bei aktuellen Begehungen wurde festgestellt, dass dieser saniert werden muss. In den Wasserkammern werden Abbrucharbeiten durchgeführt und u.a. neuer Zementputz aufgetragen. Alle Arbeiten finden im inneren des Hochbehälters statt und sind für den Zeitraum von zwei Jahren geplant. Die

Baustelleneinrichtungsflächen und Baustofflager liegen im näheren Umkreis. Für die Zuwegung zum Hochbehälter muss in Teilen Unterwuchs entfernt werden. Die Zuwegungen und BE-Flächen auf unbefestigten Flächen werden zum Schutz des Bodens mit Vlies und einer Schottertragschicht errichtet. Die umliegenden Bäume werden mit Baumschutzmatten und Stammschutz versehen.

Fragen

- Stehen noch genug Parkplätze zur Verfügung, da durch die BE-Fläche ein Teil in Anspruch genommen wird?
Dies ist der Fall, der Golfplatz verfügt über ca. 60 Parkplätze, für die BE-Fläche fallen 3-4 Parkplätze weg.
- Welches Volumen hat der Trinkwasserbehälter?
Der Trinkwasserbehälter hat ein Volumen von 3 Millionen Litern.

Der Beirat stimmt dem Vorhaben einstimmig zu.

b) Bestandserfassung Wildpark Grafenberger Wald
(entfällt)

c) Errichtung einer Steganlage am Unterbacher See
Beantragt wird die Erneuerung einer vorhandenen Steganlage auf Höhe des Kleinen Torfbruchs 39. Dort befinden sich zurzeit Einzelstege die durch die ansässigen Nutzergruppen genutzt werden. Diese sollen zurückgebaut und in neuer Anordnung errichtet werden. Es soll künftig nur noch einen Eingang auf die Steganlage geben und über diese zentrale Erschließung die Anlegeplätze erreicht werden.

Fragen

- Ist dort Vandalismus ein Problem?
Dies ist wohl der Fall, auch wenn die vorhandenen Tore abgeschlossen sind.
- Wie sieht die Wiederherstellung der betroffenen Flächen aus? Die während des Umbaus betroffenen Flächen sollen mit regionalem Saatgut wiederhergestellt werden, eine weitere Ufergestaltung ist nicht vorgesehen.

Der Beirat stimmt dem Vorhaben einstimmig zu.

d) Beleuchtung des Parkplatzes am Golfplatz Hubbelrath
Der Golf Club Hubbelrath plant aus Gründen der Verkehrssicherheit die Parkplatzbeleuchtung auf die Flächen, die bisher noch nicht durch eine Beleuchtung gesichert sind, zu erweitern. Mit der geplanten Neuerrichtung der Außenbeleuchtung am Parkplatz soll gleichzeitig ein insektenfreundliches Beleuchtungskonzept umgesetzt werden. Ziel des Konzepts ist es, die Lichtmissionen auf das notwendige Maß zu beschränken, um die Beeinträchtigung von nachtaktiven Insekten und anderen lichtsensiblen Tierarten zu vermeiden und zugleich die Verkehrssicherheit für Nutzerinnen und Nutzer des Parkplatzes zu gewährleisten.

Fragen

- Kann die Farbtemperatur von 3.000 K noch herabgesetzt werden?
Dies werde geprüft und abgestimmt.

Der Beirat stimmt dem Vorhaben bei drei Enthaltungen zu.

5. Entscheidungen des Beiratsvorsitzenden

a) Umbau und Umnutzung von Teilen des Guts Rodeberg, Vennhausen 5

- b) Nachträgliche Genehmigung einer Pflasterfläche, Dorper Weg 22
- c) Errichtung Balkone Gut Mydlinghoven
- d) Alleebaumfällung Neckarstraße 20
- e) Brunnenrück und –neubau Wassergewinnung Wittlaer, Stadtwerke Duisburg
- f) Gasleitungsverlegung Duisburger Landstraße, Stadtwerke Düsseldorf

Zu den Entscheidungen des Beiratsvorsitzenden werden keine Fragen gestellt.

6. Information des Beirates

./.

7. Verschiedenes

a) Anfrage zur Erhaltung/Wiederherstellung der Vitalität der vorhandenen Bäume auf dem Messeparkplatz

In der vergangenen Sitzung (07.07.2025) gab es eine gemeinsame Anfrage zu dem Thema von BUND und SDW. Am heutigen Montag (27.10.2025) gab es ein Treffen zwischen dem BUND und der Unteren Naturschutzbehörde. Aus diesem Treffen hat die UNB einen weiteren Prüfauftrag mitgenommen.

Es geht um den Messeparkplatz P1, dort fand eine Bewertung der Bäume nach ihrer Vitalität statt (im Zuge des Bebauungsplans-Entwurfs). Dargestellt ist die Vitalität der vorhandenen Bäume in fünf Stufen. Der überwiegende Teil der Bäume ist dort in der Kategorie 1 (leicht bis mittelstark geschädigt) eingeordnet.

Der Zustand der Bäume ist u.a. darauf zurückzuführen, dass der Untergrund auf dem Messeparkplatz stark verdichtet ist, deshalb können sich die Bäume dort nicht so gut entwickeln. Ein endgültiges Ergebnis wird in der nächsten Sitzung vorgestellt.

Fragen

- Haben die Baumpflanzungen einen Rechtsschutz, da sie als Kompensationsmaßnahme festgelegt wurden?
Dies ist der Fall, der Zustand der Anpflanzung muss erhalten bleiben, dies wird auch in der Baugenehmigung festgehalten.

b) Neuwahl des Beirates und konstituierende Sitzung

c) Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder

Dies ist die letzte Sitzung des 10. Beirates bei der Unteren Naturschutzbehörde, die Sitzung am 8. Dezember 2025 wird nicht stattfinden.

Der Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf wird in seiner Sitzung am 11. Dezember 2025 den 11. Beirat neu wählen. Am 26. Januar 2026 ist dann die konstituierende Sitzung des Naturschutzbeirates geplant, in der dann auch der neue Vorsitzende/ die neue Vorsitzende und sein/ihre Stellvertreter:in gewählt wird.

Herr Luther bedankt sich bei den langjährigen Mitgliedern, die nun aus dem Beirat ausscheiden werden, sowie für die gute Zusammenarbeit mit dem gesamten Beirat.

Herr Dr. Richter bedankt sich ebenfalls bei dem Beirat und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Ende der Sitzung: 17:45 Uhr

Dr. Richter
Vorsitzender

Mölleken
Garten-, Friedhofs- und Forstamt

van der Velde
Protokollführerin